

Missioni Cattoliche di lingua Italiana

Liestal-Sissach-Oberdorf

AVVISI

Seconda Domenica di Quaresima

Cercare il volto di Dio nella nostra vita comporta la disponibilità a metterci in cammino verso l'ignoto, come fece Abramo. La conoscenza di Dio non è scontata e, soprattutto, non è un'esperienza intellettuale che possiamo desumere da libri. Ad essa conduce piuttosto la ricerca di un incontro personale: Dio ci precede, opera nella nostra storia in modo misterioso, per noi a volte anche molto oscuro. Qui sta il senso della liturgia odierna che offre alla nostra riflessione il racconto della «trasfigurazione» di Gesù, il racconto di un volto che apparirà luminoso nella sua Pasqua, dopo il travaglio della passione e morte. La trasfigurazione di Gesù è anche profetia di una Chiesa sempre stretta tra oscurità e rivelazione.

Terza Domenica di Quaresima

La liturgia di oggi ci ricorda, con la sua Parola, che l'iniziativa che porta alla conversione del cuore parte da Dio: il tema potrebbe riassumersi nella promessa «vi darò uno spirito nuovo». Lo Spirito di Dio opera nella storia dell'uomo come energia che trasforma, nonostante questa sua presenza sia spesso dimenticata e trascurata. Lo Spirito di Dio trasforma una semplice donna di Samaria, dalla vita sentimentale un po' tormentata, in una appassionata evangelizzatrice. Questo avviene nel momento in cui lei si rende conto di quanto le rinnovi il cuore quella misteriosa «acqua sorgiva» che sgorga da Gesù, che le sta davanti presso il pozzo. Questa acqua è trasparenza dello Spirito di redenzione, pegno di vita nuova nel compimento del bene.

Battesimo

Domenica 15 marzo, alle ore 11.30 nella chiesa Bruder Klaus di Liestal, riceverà il sacramento del Battesimo la piccola Gasbarro Emilia. Alla famiglia un caro augurio a nome di tutta la Missione.

Confessioni a Mariastein

Domenica 29 marzo avrà luogo la celebrazione comunitaria della Penitenza a Mariastein alle ore 16.00. Seguirà avviso più dettagliato.

Pubblicazioni di matrimonio

I signori Marco Arango e Lindsey Evonne Futter, residenti entrambi a Füllinsdorf, si uniranno in matrimonio il

giorno 29 agosto in Gran Bretagna. Auguriamo ai futuri sposi una felice vita coniugale.

Riflessioni sulla celebrazione dell'Unzione degli Infermi

Ho molto apprezzato l'inaspettata partecipazione al rito dell'Unzione. Alcuni forse lo hanno fatto perché trascinati dagli altri, altri con più convinzione. Importante è il fatto di aver compreso che l'Unzione è sacramento di vita e non di «morte imminente».

Don Raffaele celebra per la parrocchia svizzera di Oberdorf

18 marzo alle ore 10.

AGENDA

Seconda Domenica di Quaresima Sabato 7 marzo Oberdorf

18.00 Santa Messa

Domenica 8 marzo Liestal

11.30 Santa Messa

Sissach

18.00 Santa Messa: def. Pafumi
Salvatore

Mercoledì 11 marzo Sissach

18.00 Santa Messa

Giovedì 12 marzo Liestal

18.00 Santa Messa

Terza Domenica di Quaresima Domenica 15 marzo Liestal

11.30 Santa Messa: def. D'Orfeo
Maria

Sissach

18.00 Santa Messa

Mercoledì 18 marzo Sissach

18.00 Santa Messa

Giovedì 19 marzo San Giuseppe, Liestal

18.00 Santa Messa: def. Maggio
Francesco

Pfarreleitung

Don Raffaele Buono

Pfarramt/Sekretariat

Concetta Iazurlo

Rheinstrasse 20, 4410 Liestal

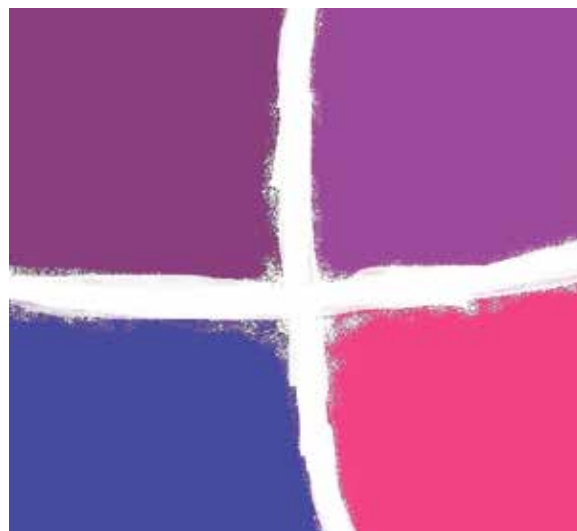
Tel. 061 921 37 01, Natel 079 935 92 18

mci.liestal-sissach@kathbl.ch

Di- und Do-Vormittag, 9.30-12.15

PASTORALRAUM BIRSTAL

Reinach



P. Benedikt Locher

Vesper in der Fastenzeit

Das Stundengebet der Kirche ist, wenn es auch im Alltag der Pfarreien eher eine Randerscheinung ist, elementarer Bestandteil christlichen Lebens. Zum Stundengebet gehören die Matutin (andere Namen sind Mette, Vigil oder Leschore) in der Nacht oder am frühen Morgen, die Laudes bei Sonnenaufgang, die «kleinen Horen» Terz, Sext und Non zur dritten, sechsten und neunten Stunde (9 Uhr, 12 Uhr, 15 Uhr), die heute oft zusammengezogen als eine «Mittags-hore» gebetet werden, die Vesper bei Sonnenuntergang und die Komplet, bevor man den Tag abschliesst und zu Bett geht. Was jedoch heute hauptsächlich von Hauptamtlichen vollzogen wird, hat seine Ursprünge bei den ersten Christengemeinden und war über Jahrhunderte hinweg Praxis aller Christen. Die ersten Christen trafen sich morgens und abends für ein Gebet – meistens vermutlich das Vaterunser – und bald entwickelte sich auch die Versammlung zu den Ereignissen der Passion: Verurteilung (Terz), Kreuzerhöhung (Sext) und Tod Christi (Non). Schliesslich kamen auch noch die Gebete in der Nacht hinzu (Matutin/Vigil und Komplet), um

gerade in den Gefahren der Dunkelheit um Gottes Beistand zu bitten. In dieser Tradition stehen auch die beiden Gottesdienste in der Heiligen Nacht und in der Osternacht, weshalb in diesen Gottesdiensten auch das Thema «Licht» eine besondere Bedeutung hat.

Wir wollen in der diesjährigen Fastenzeit diese urchristliche Tradition aufnehmen und anstelle des samstäglichen Vorabendgottesdienstes das Stundengebet der Vesper feiern. Die Kommunion wird bei dieser Gebetszeit nicht gespendet. Wir wollen mit dem Feiern der Vesper in der Fastenzeit einen eigenen, besonderen Akzent setzen.

Die Vesper ist das Gebet am Abend, zum Abschluss des Tages, der nach jüdischer Tradition mit dem Sonnenuntergang endet. In dieser Gebetszeit legt man sein Tageswerk in Gottes Hände und bittet ihn darum, alles wohlwollend aufzunehmen und alles, was unvollendet blieb, mit seiner Güte zu vollenden. Dieselbe Haltung nehmen wir ja allgemein in der Fastenzeit ein, wenn wir uns auf das Kreuz und die Auferstehung hin vorbereiten. Wir freuen uns auf euer Mitbeten.

P. Benedikt Locher

MITTEILUNGEN

Kollekten

Kollekte 7./8. März

für die Stiftung Mosaik:

Die Beratungsstelle bietet Menschen mit einer Behinderung und ihren Angehörigen umfassende Beratung, Begleitung und Information. Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen mit einer Behinderung ihr Leben nach ihren persönlichen Bedürfnissen und Möglichkeiten selbstbestimmt und eigenver-

antwortlich führen und gleichgestellt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

Kollekte 14./15. März

Diözesanes Krichenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

Josef Kilchherr (1916) und Heidi Spaar-Meister (1942). Der Herr schenke ihnen

die ewige Ruhe und den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Jahrzeiten

Sonntag, 8. März, 10.30 Uhr

Jahrzeiten für Ulrich Winistörfer-Huber und für Daniel Häner.

Dreissigster für Berta Holzer-Jost.

Vesper am Samstag

In der Fastenzeit feiern wir am Samstag 7., 14., 21., 28. März und 4. April um 17.30 Uhr eine Vesper im Chorraum der Dorfkirche, ohne Kommunionsspendung. Um 17.20 Uhr gibt es eine kurze Einführung in die Vesper. *Das Seelsorgeteam*

Ausfall der Donnerstagsvesper

Da wir in der Fastenzeit die Vesper am Samstagabend feiern, wird in dieser Zeit die Vesper am Donnerstagabend nicht stattfinden. Die Donnerstagsvesper wird nach den Osterferien wieder aufgenommen. Bitte beachten sie die Ankündigung. *Das Seelsorgeteam*

Besondere Gottesdienste am Mittwoch

11. März, 9.15 Uhr, Schöpfungshaus
Meditationen zum aktuellen Hungertuch in unserer Kirche.

18. März, 9.15 Uhr, Kreuzweggottesdienst
Icons sind in der Socialmediawelt fast allgegenwärtig als Symbole und Grafiken. In diesem besonders gestalteten Kreuzweg ICON mit sieben Stationen entstehen durch sie von den Ikonen der Kreuzwegstationen eine Brücke zu unseren Lebenssituationen. ICON macht sich auf den Weg zur Freundschaft mit Jesus Christus. In unserer Kirche werden die Ikonenbilder aus der Pfarrei St. Hubertus in Dresden hängen. Mit einer Bildbetrachtung, einem Bibeltext,

einem gemeinsamen Gebet und einer Aktualisierung werden wir diesen Weg bewusst gehen. *Gabriele Tietze*

Ökumenischer Jugendgottesdienst in der Mischelikirche

am Freitag, 13. März, um 18.30 Uhr. Alle Schülerinnen und Schüler ab der 7. Schulstufe sind herzlich zum Gottesdienst eingeladen. Wir freuen uns auf euer Mitfeiern! *Fabienne Bachofer und Florence Devey*

Suppentag

Das diesjährige Motto von Fastenopfer und Brot für alle lautet: «Guatemala. Die indigene Bevölkerung ist organisiert und handelt selbstbewusst.» Das ermöglicht das Recht auf Nahrung der guatemalteckischen Bevölkerung. In diesem Sinne unterstützen die Werke weltweit Projekte, welche sich für die Rechte von Menschen einsetzen. Unterstützen Sie uns mit Ihrem Kommen. Wir freuen uns auf Sie. Das einfache Mittagessen ist ab 11.30 Uhr, am 14. März im Pfarreiheim St. Nikolaus, Gartenstrasse 16, und am 21. März im reformierten Kirchgemeindezentrum Mischeli, bereit. Für unser Kuchenbuffet freuen wir uns über Kuchen aus Ihrer Backstube. Abgabe: Samstag ab 8.00 Uhr. Herzlichen Dank! *Marianne Weber*

Mitteilung des Kirchgemeinderates

Die Findungskommission ist zu einem Abschluss gekommen und schlägt dem Kirchgemeinderat einen Kandidaten für das Amt des Pfarrers vor. Der Kirchgemeinderat stimmt diesem Vorschlag der Findungskommission zu und schlägt die Kandidatur des erfolgreichen Kandidaten zur Wahl vor.

Der Kirchgemeinderat beruft am Donnerstag, 19. März, um 19.00 Uhr zu einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung im Pfarreiheim St. Nikolaus in Reinach ein. Der Kirchgemeinderat empfiehlt Ihnen, der Kandidatur von Alex Maier als Pfarrer zuzustimmen. Der Kirchgemeinderat nutzt die Gelegenheit dieser Kirchgemeindeversammlung, um Alexander Eusebio als neues Mitglied in den Kirchgemeinderat wählen zu lassen. Für den Kirchgemeinderat *Denis von Sury*

Ökumenische Gesprächsgruppe «Frau und Kirche»

Was bedeuten uns das Leben, der Tod sowie die Auferstehung Jesus Christi? Seitdem Er auf unserer Erde gelebt und seinen Kreuzweg durchlitten hat, nachdem er hier gestorben ist und begraben wurde, ist er für immer mit dieser Erde und mit uns verbunden. Er geht mit uns durch unser Leben und durch die Geschichte der Menschheit, trägt mit uns unsere Sorgen und Schmerzen. Er ist jedoch auch unsere Auferstehung: jede Freude, alles Positives sind Splitter des neuen Lebens. Zur Einstimmung auf Ostern treffen wir uns am Montag, 23. März, um 14 Uhr im Pfarreigartensaal St. Nikolaus. Alle interessierten Personen sind herzlich eingeladen. *Neda Balestra und Team*

Der neue Sakristan stellt sich vor

Ich bin 1956 in Reinach geboren, aufgewachsen neben der Kirche, Metzgerei Ritter (nun Jenzer). Die Bindung zu meiner Heimatpfarrei ist in den ganzen Jahren nie abgebrochen, da ich dort alle Sakramente empfang und als Messdiener in der damalig ganz neuen Kirche dienen durfte. Was



mich als kleiner Bub sehr beeindruckte, war die Glockenweihe, denn unsere Schulklasse durfte die kleinste Glocke

in den Glockenstuhl aufziehen und meine sieben Jahre ältere Schwester mit ihrer Klasse die grösste Glocke. Auch sind alle meine direkten Vorfahren auf den Friedhöfen von Reinach beerdigt. Nach der Schulzeit habe ich die Kochlehre in Zürich abgeschlossen und nach ein paar Wanderjahren die Hotelfachschule. 1986 machte ich mich selbständig und eröffnete das Hotel Rebmesser in Reinach, danach leitete ich 16 Jahre das Hotel Alfa in Birsfelden. Eine grosse Herausforderung nahm ich an, als ich die Führung des ehemaligen Kapuzinerklosters in Dornach übernahm. Danach wechselte ich nach Oberdornach und erwarb das Hotel Engel. Nach sechs sehr intensiven Jahren ergab sich die Gelegenheit den Betrieb zu verkaufen, und nun ist es bald 10 Jahre her, dass ich das kleine Appartementshaus Engeli in Dornach führe. Durch die Struktur dieses Betriebes ist es mir möglich, mich in St. Nikolaus als Sakristan zu engagieren. Ich freue mich, ein kleines Zahnrad im Getriebe der Pfarrei zu werden und die neue Herausforderung anzunehmen. *Bruno Ritter*

Stechpalmenzweige für Palmsonntag gesucht!

Am Sonntag, 5. April, feiern wir Palmsonntag. Stechpalmenbesitzer, die einen Teil für das Palmbinden zur Verfügung stellen würden, sind gebeten, sich bei uns im Pfarramt zu melden. Danke!

Pfarramt St. Nikolaus
Kirchgasse 7A, 4153 Reinach
Tel. 061 717 84 44
pfarramt@rkk-reinach.ch
www.rkk-reinach.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag–Freitag 8.30–11.30
Mittwoch 13.30–16.30
Felix Terrier, Leitender Priester
Path Benedikt Locher, Kaplan
Marek Sowulewski, Diakon
Gabriele Tietze, Pfarreiseelsorgerin
Fabienne Bachofer, Gemeindegatechetin
Christiane Krukow, Sozialarbeiterin
Roger Sartoretti, Sakristan/Abwart
Benhard Topalli, Sakristan/Abwart
Bruno Ritter, Sakristan/Abwart
Ruth Prétot und Gabi Huber, Sekretariat und Raumvermietungen
Dorfkirche, Kirchgasse 5
Pfarreiheim St. Nikolaus
Gartenstrasse 16
Pfarreizentrum St. Marien
Stockackerstrasse 36

AGENDA

Aufgrund der Virusepidemie gibt es Änderungen zur hier abgedruckten Agenda. Beachten Sie die aktuellen Hinweise in den Kirchen und informieren Sie sich im Pfarreisekretariat.

| | | |
|---|--|--|
| <p>DORFKIRCHE ST. NIKOLAUS</p> <p>Freitag, 6. März 18.30 Gottesdienst zum Weltgebets- tag mit Liturgie aus Simbabwe, anschliessend Kaffee und Kuchen im Pfarreigartensaal</p> <p>Samstag, 7. März 17.30 Vespertgottesdienst ohne Kommunion</p> <p>Sonntag, 8. März 10.30 Eucharistiefeier</p> <p>Mittwoch, 11. März 9.15 Wortgottesfeier mit Kommunion, Meditation «Schöpfungshaus» zum Hungertuch</p> | <p>Samstag, 14. März 17.30 Vespertgottesdienst ohne Kommunion</p> <p>Sonntag, 15. März 10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion</p> <p>Mittwoch, 18. März 9.15 Wortgottesdienst mit Kommunion zum Kreuzweg</p> <p>KIRCHGEMEINDEZENTRUM MISCHELI</p> <p>Freitag, 13. März 18.30 Ökum. Jugendgottesdienst</p> <p>DORFKIRCHE ST. NIKOLAUS</p> <p>Samstag, 14. März Ab 11.30 Suppentag</p> | <p>Donnerstag, 19. März 19.00 Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung</p> <p>SENIORENZENTRUM AUMATT</p> <p>Freitag, 6. März 10.15 Gottesdienst</p> <p>Freitag, 13. März 10.15 Gottesdienst</p> <p>KLOSTER DORNACH</p> <p>Sonntag, 8. März 18.00 Regionaler Gottesdienst</p> <p>Sonntag, 15. März 18.00 Regionaler Gottesdienst</p> |
|---|--|--|